

Sternzeit im Designerblock

Artikel aus Magazin Blockhome
Bilder: Hans Koistinen

Diese neue Villa in Vorarlberg mit mattschwarzer Fassade zeigt äußerlich nicht, was sie ist: ein Blockbohlen-Rahmenhaus.

Hausrückseite mit Doppelgarage

Designer am Werksstandort in Ritola. Die '+Villa'-Serie kommt für Wohnblockhäuser und kleinere Ferienblockhäuser zum Einsatz. So wie traditionelle Blockhäuser nach ökologischen Gesichtspunkten produziert werden, wird auch bei der modernen Serie auf Nachhaltigkeit geachtet.

Großes Sortiment und Können

Der finnische Lieferant bietet ein sehr umfangreiches Sortiment an Hölzern und Techniken. Zur Wahl stehen finnische Fichte und Kiefer in runder und eckiger Form sowie das seltene D-Profil. Bei der Wandausführung kann der Kunde zwischen einschaliger und gedämmter Ausführung wählen. Um die spezifischen Verordnungen zu erfüllen, entschied man sich hier für eine Außendämmung. Der für individuelle und moderne Massivholzhäuser spezialisierte Architekt Bernd Scheidig zeigte hier erneut sein Können.

Österreich ist anspruchsvoll

Im Bundesland Vorarlberg und in einer Höhenlage von über 1.000 Metern wurden zweimal 14 cm Dämmung plus doppelter Schnittholz-Schalung benötigt. Doch wichtiger ist die innere Wand aus einem 135 Millimeter starken Fichte-Lamellenblock. Außen ist das Gebäude mit acht Millimeter starken 'Rockpanel'-Tafeln verkleidet, die die hinterlüftete Fassade schützen, dämmen, pflegeleicht sind und den Schall- und Brandschutz optimieren. Die überwiegend aus dem Gewerbebau bekannten gepressten Steinplatten sind mattschwarz und prägen mit großen Glasflächen das Bild des Hauses. Der Wandaufbau hat eine Dicke von ca. 45 cm und erreicht einen U-Wert von 0,115 W/m²K.

Stimmungsvoll im winterlichen Abendlicht

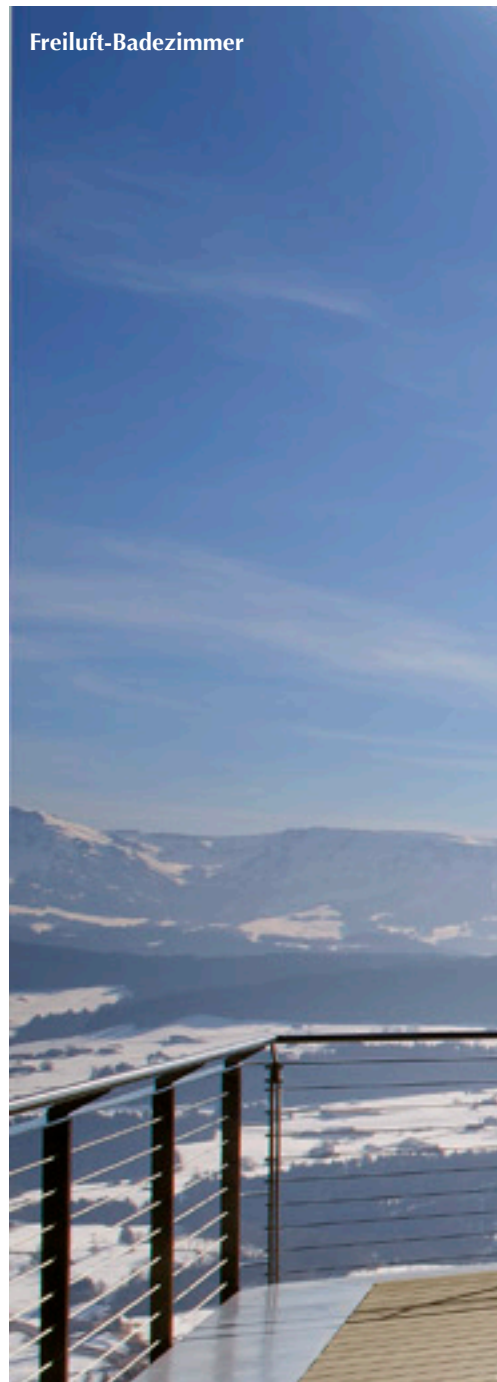
Über 100 Jahre Holzverarbeitung schreibt sich ein Blockhaus-Produzent aus Finnland auf die Fahne. 1907 hatte alles mit einem Sägewerk angefangen, heute ist es einer der modernsten und größten Blockhaus-Produzenten weltweit. In dieser langen Zeit hat sich der Blockbau stark verändert und die Herstellung wurde automatisiert. Geblieben ist meist die klassische Blockwand aus liegenden Balken und der Abschluss mit einem Satteldach.

Villa geht in Serie

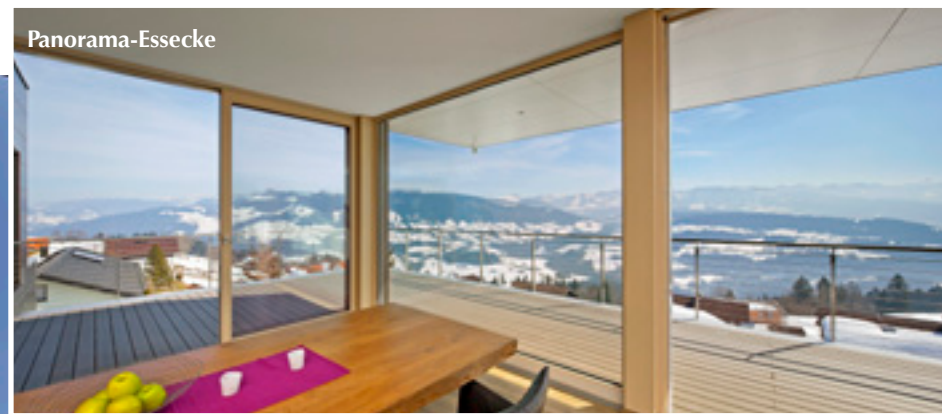
Nicht ganz so ist es bei diesem finnischen Produzenten, der seit einigen Jahren eine moderne Variante des Blockhausbaus unter der Bezeichnung '+Villa' führt. Die Architektur ist das Ergebnis einer fruchtbaren Zusammenarbeit der Techniker und

Küche mit breiter Theke

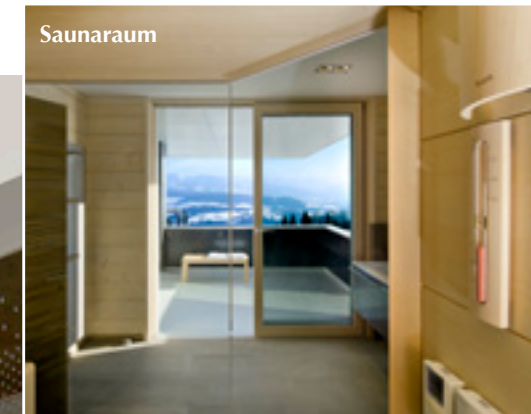
Freiluft-Badezimmer



Panorama-Essecke



Saunaraum



Kaminofen im Obergeschoss

Zwei Apartments im Haus

Die Bauparzelle in den Höhen des Bregenzer Waldes eignete sich optimal für dieses zweigeschossige Gebäude mit Flachdach. Als Besonderheit bildet jede Etage eine geschlossene Wohneinheit mit über 200 Quadratmetern Wohnfläche. Der

gesamte Baukörper samt Doppelgarage ist über 30 Meter lang und gut elf Meter breit. Auf dem weitläufigen Hang wirkt das Haus dennoch unauffällig. Die großen freitragenden Terrassen mit Edelstahl-Geländer und das dicke Terrassendach kragen aus dem kompakten Hauskörper aus. Eine Dachbrüstung verbirgt die leichte Dach-

neigung, die der verlässlichen Entwässerung dient. Der Keller ist mit Wirtschaftsräumen und einer Tiefgarage ausgestattet.

Klassische Konstruktion

Das finnische Designer-Blockhaus lehnt sich in der Form an den Bauhausstil an

und ist genau gesehen ein Blockbohlen-Rahmenhaus, wie es im Prinzip schon seit Jahrhunderten gebaut wird. Der Betonkeller und die schwarze Fassade verstecken die Holzkonstruktion. Die tragenden Wände wurden als Fach- bzw. Riegelwerk gebaut. Dazwischen sind Blockbalken mit geringer Setzneigung als

Schlafzimmer
und Essbereich

Gefache ausgelegt. Vielfach stehen aber auch nur Holzstützen verteilt in Haus, die die Lasten abtragen oder als Anschlag für Zwischenwände. Die Zwischendecken sind aus massivem Holz und sogar die frei schwebende Terrasse. „Das ist alles Holz“, erklärt der deutsche Bauherr und führt vor, wie die Fläche schwingt. „Brechen kann

das nicht, Holz ist elastisch!“, fügt er hinzu und genießt den gewaltigen Ausblick in die alpine Bergwelt.

Fenster statt Wände

Dieser Blick ist Grund genug für die großflächigen Verglasungen Richtung

Südwest. Vom Boden bis zur Decke reichen die Fenster und Terrassentüren. Sie geben freie Sicht, lassen aber auch die Wärmestrahlung des Sonnenlichts weit ins Haus eindringen und mindern damit die Heizkosten. Innen reflektieren weißbeige lasierte Blockwände und eine weiße Decke das Licht. Ein durchgehender



Wohnraum im Souterrain

Über 200 Quadratmeter pro Etage zzgl. Unterkellerung hat das gewaltige Blockbohlen-Rahmenhaus aus Fichte



Eichenholzboden bringt Kontrast in den Wohnbereich und sorgt für warme Füße.

Viel Heiztechnik, wenig Verbrauch

Behaglichkeit erzeugen oben ein offener Kamin und im Souterrain ein Kaminofen mit Edelstahlschornstein mitten im Wohnraum. Interessant ist, dass der Schornstein wie ein Einrichtungsgegenstand wirkt. Generell sorgt aber eine Luftwärmepumpe im Keller für den Komfort und das Warmwasser. Für stetig frische Luft ist im Haus auch gesorgt. Denn eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage mit Energierückführung arbeitet im Keller. Jeder Raum wird einzeln versorgt. Diese ausgeklügelte Heiz- und Belüftungstechnik schufen lokale Handwerker, die für dieses Gebäude

die Theorie ein wenig außer Acht ließen. Sie dimensionierten die Anlage mehr über Erfahrungswerte und bewiesen goldene Handwerkerhände. In der Praxis erfüllt das Haus Niedrigenergiehaus-Ansprüche. Bis auf die Konstruktion des Gebäudes stammen sämtliche Gewerke von lokalen Betrieben, das war dem Bauherrn wichtig. „Einen traditionsreichen Holzbaubetrieb, der eine moderne Villa anbietet, konnte ich im Bregenzer Wald nicht finden“, er-

klärte er. Dennoch ging sein Plan auf und das futuristische Haus war nach einem Jahr Bauzeit bezugsfertig. Jetzt erlebt er seine Sternzeit im Designerblock. **BH**

Weitere Informationen

Polarlifehaus
Kitulanmäentie 42
FI-63640 Ritola
Telefon +358 (0)201-758500
Internet www.polarlifehaus.com



Be-/Entlüftungsanlage im Keller